



22.018

**Bundesgesetz über die Familienzulagen
in der Landwirtschaft.
Änderung****Loi fédérale sur les allocations
familiales dans l'agriculture.
Modification***Zweitrat – Deuxième Conseil*

CHRONOLOGIE

NATIONALRAT/CONSEIL NATIONAL 01.06.22 (ERSTRAT - PREMIER CONSEIL)
STÄNDERAT/CONSEIL DES ETATS 20.09.22 (ZWEITRAT - DEUXIÈME CONSEIL)
NATIONALRAT/CONSEIL NATIONAL 30.09.22 (SCHLUSSABSTIMMUNG - VOTE FINAL)
STÄNDERAT/CONSEIL DES ETATS 30.09.22 (SCHLUSSABSTIMMUNG - VOTE FINAL)

Hegglin Peter (M-E, ZG), für die Kommission: Wir kommen zu einer weniger umstrittenen Vorlage, zum Bundesgesetz über die Familienzulagen in der Landwirtschaft. Dieses ist 1952 in Kraft getreten und regelt seither die Zulagen in der Landwirtschaft. Die Finanzierung erfolgt grösstenteils durch die öffentliche Hand. Die Landwirte bezahlen 2 Prozent auf

AB 2022 S 781 / BO 2022 E 781

Bar- und Naturallöhnen an die kantonalen Ausgleichskassen, was heute rund 23 Millionen Franken entspricht. Der Bund übernimmt zwei Drittel der Restkosten, das sind aktuell rund 45 Millionen Franken, und die Kantone übernehmen rund 23 Millionen Franken.

Der Fonds im Umfang von 32,4 Millionen Franken wurde ursprünglich eingesetzt, um den Finanzierungsbetrag der Kantone zu senken. Bis 2017 war im Gesetz ein Zinssatz von 4 Prozent festgelegt. Im Rahmen des Stabilisierungsprogramms 2017–2019 wurde die feste Verzinsung von 4 Prozent abgeschafft. Neu ist der Fonds nur noch zu marktüblichen Zinsen zu verzinsen. Seither werden den Kantonen, wenn überhaupt, nur sehr kleine Beiträge überwiesen. In den letzten drei Jahren erhielten sie bekanntlich gar keine Zinsen mehr.

Deshalb hat die Eidgenössische Finanzkontrolle empfohlen, den Fonds aufzulösen und das Geld den Kantonen zu überweisen. Der Ablauf der Auflösung ist im Gesetzentwurf vorgeschrieben. Die 32,4 Millionen Franken sollen innerhalb von zwei Jahren im Verhältnis zu den bisherigen kantonalen Ausgaben für die Familienzulagen auf die Kantone verteilt werden. Wegen dieses Mittelabflusses wird dann auch die Ausgabenbremse zu lösen sein. Mit dem Mittelabfluss wird der Bund von seiner Verzinsungspflicht befreit, und die administrativen Abläufe werden vereinfacht. Die Auflösung des Fonds hat jedoch keine Auswirkungen auf die Bezüger der Leistungen auf Grundlage dieses Bundesgesetzes. Die Leistungen bleiben unverändert.

Der Nationalrat hat die Vorlage am 1. Juni 2022 mit 184 zu 0 Stimmen bei 1 Enthaltung angenommen.

Ihre Kommission hat die Vorlage am 6. September beraten und empfiehlt Ihnen ebenfalls einstimmig, auf die Vorlage einzutreten und sie ohne Änderungen anzunehmen.

Berset Alain, conseiller fédéral: Après l'introduction faite par le rapporteur, j'ai peu de choses à ajouter si ce n'est rappeler que nous souhaitons, avec ce projet, résoudre une situation qui n'est aujourd'hui pas satisfaisante dans la mesure où, depuis 2018, ce fonds ne génère plus d'intérêts. Il s'agit donc de répartir le capital entre les cantons qui sont concernés, puisque les cantons, avec la Confédération d'ailleurs et les cotisations des agriculteurs, sont ceux qui financent ces allocations familiales. Il nous semble, dans la situation actuelle, raisonnable de faire ce pas. Cela signifie pour la Confédération un flux négatif unique de 32,4 millions de francs mais, en parallèle, la Confédération est libérée de son obligation de servir des intérêts. Cela signifie que les cantons ne recevront plus les produits des intérêts mais que, en contrepartie, ils obtiendront sous forme de versement unique une part du capital du fonds.



J'aimerais vous inviter à soutenir la proposition unanime, je crois, de votre commission, à entrer en matière sur ce projet et à l'adopter tel qu'il vous est proposé.

Eintreten wird ohne Gegenantrag beschlossen
L'entrée en matière est décidée sans opposition

Bundesgesetz über die Familienzulagen in der Landwirtschaft
Loi fédérale sur les allocations familiales dans l'agriculture

Detailberatung – Discussion par article

Titel und Ingress, Ziff. I, II

Antrag der Kommission

Zustimmung zum Beschluss des Nationalrates

Titre et préambule, ch. I, II

Proposition de la commission

Adhérer à la décision du Conseil national

Angenommen – Adopté

Art. 25a

Ausgabenbremse – Frein aux dépenses

Abstimmung – Vote

(namentlich – nominatif; 22.018/5310)

Für Annahme der Ausgabe ... 40 Stimmen

(Einstimmigkeit)

(0 Enthaltungen)

Das qualifizierte Mehr ist erreicht

La majorité qualifiée est acquise

Gesamtabstimmung – Vote sur l'ensemble

(namentlich – nominatif; 22.018/5311)

Für Annahme des Entwurfes ... 38 Stimmen

(Einstimmigkeit)

(0 Enthaltungen)

Präsident (Hefti Thomas, Präsident): Das Geschäft ist damit bereit für die Schlussabstimmung.